

Jugenddialog to go

Erfahrt alles über den Jugenddialog und wie ihr euch daran beteiligen könnt



Was ist der EU-Jugenddialog?

Der EU-Jugenddialog ist ein Jugendbeteiligungsinstrument zur Umsetzung der EU-Jugendstrategie 2019-2027. Der EU-Jugenddialog soll die Situation von jungen Menschen in der Europäischen Union (EU) verbessern.

Der EU-Jugenddialog sammelt die Forderungen und Anliegen junger Menschen in der gesamten EU zu bestimmten Themen und leitet sie an politisch Verantwortliche auf allen Ebenen weiter, auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Die Themen des EU-Jugenddialogs orientieren sich dabei an den elf European Youth Goals (kurz: Youth Goals), auch Europäische Jugendziele genannt, und den Themen, die jungen Menschen wichtig sind.

Im EU-Jugenddialog bekommen junge Menschen überall in der EU die Möglichkeit, über ihre Forderungen und Lösungsideen mit politisch Verantwortlichen zu diskutieren. Indem Politiker*innen von den Forderungen und Lösungsideen junger Menschen erfahren, können sie diese bei ihren politischen Entscheidungen berücksichtigen. So kann Politik besser im Sinne junger Menschen gestaltet und Jugendbeteiligung gestärkt werden.

Der EU-Jugenddialog verläuft in Zyklen. Ein Zyklus dauert 18 Monate. In diesen 18 Monaten steht ein Thema im Fokus. Von Juli 2023 bis Dezember 2024 läuft der 10. Zyklus im EU-Jugenddialog mit dem Fokusthema "Wir brauchen EUCh – Gemeinsam für ein inklusives Europa" (Youth Goal #3).

Youth Goals



Für wen ist Jugenddialog to go?

Jugenddialog to go richtet sich an **alle, die sich beteiligen wollen.**

Das bedeutet: An alle jungen Menschen, Jugendverbände, Jugendorganisationen, Institutionen und Projekte in Deutschland, die sich gerne am Jugenddialog beteiligen und sich demokratisch für die Interessen junger Menschen einsetzen möchten.

Der Jugenddialog ist ein Instrument für alle, die das Ziel haben, politische Entscheidungen im Sinne junger Menschen zu beeinflussen und Jugendbeteiligung zu stärken.

Wieso Jugenddialog to go?

Jugenddialog to go zeigt euch...

... das Wichtigste im Überblick,

... wie der 10. Zyklus im EU-Jugenddialog aufgebaut ist,

... wie ihr euch am Jugenddialog beteiligen könnt,

... was mit den Anliegen und Forderungen junger Menschen passiert,

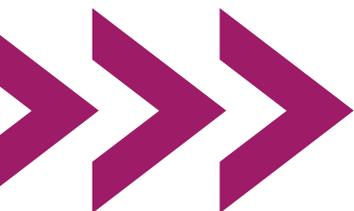
... welche Rolle das Referat Jugenddialog beim Deutschen Bundesjugendring (DBJR) dabei übernimmt.



Bevor ihr einsteigt, noch ein kleiner Hinweis:



Das Jugendbeteiligungsinstrument wird auf EU-Ebene EU-Jugenddialog genannt. In Deutschland hingegen wird das Jugendbeteiligungsinstrument einfach nur Jugenddialog genannt.



Das Wichtigste auf einen Blick

Trio-Ratspräsidentschaft: Spanien, Belgien, Ungarn

Zeitraum: 01. Juli 2023 bis 31. Dezember 2024

Titel: Wir brauchen EUch! – Gemeinsam für ein inklusives Europa“

Thema: Youth Goal #3 "Inklusive Gesellschaften"

Ziel: Von Youth Goals zu Youth Actions

EU-Jugendkonferenzen: Oktober 2023 in Spanien, März 2024 in Belgien,

Herbst/Winter 2024 in Ungarn

Mehr Infos:

- [Der 10. Jugenddialog-Zyklus](#)
- [Das Fokusthema "Inklusive Gesellschaften"](#)
- [Die EU-Jugendkonferenzen](#)
- [Das Europäische Jugendziel #3](#)



Der Aufbau des 10. Zyklus

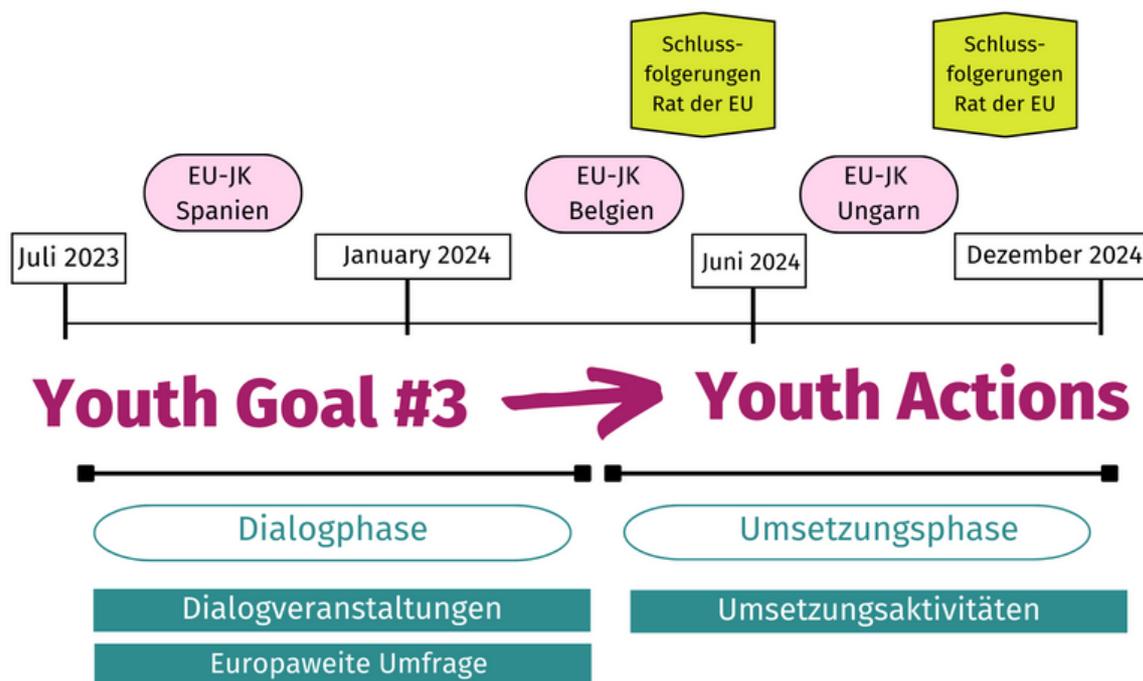
Ein EU-Jugenddialog-Zyklus dauert 18 Monate, da der EU-Jugenddialog an die Trio-Ratspräsidentschaft des Rates der EU gekoppelt ist.

Innerhalb dieser 18 Monate wird ein übergeordnetes Thema für die ganze Europäische Union festgelegt. Darauf richtet sich der Fokus bei der Umsetzung des EU-Jugenddialogs in den EU-Mitgliedstaaten. Neben diesem Fokusthema geht es im EU-Jugenddialog stets um die Themen, die jungen Menschen wichtig sind.



Im Rat der EU, auch Minister*innenrat genannt, kommen die Minister*innen aus bestimmten Politikbereichen, z.B. Jugend, aus allen EU-Mitgliedstaaten zusammen. Sie diskutieren, finden Kompromisse und fertigen Ratsdokumente an. Den Vorsitz im Rat der EU haben jeweils drei EU-Mitgliedstaaten im Turnus inne, d.h. jeder EU-Mitgliedstaat hält für sechs Monate die Präsidentschaft im Rat der EU.

Im 10. Zyklus verläuft der EU-Jugenddialog in zwei aufeinander aufbauenden Phasen:
Die Dialog- und die Umsetzungsphase.



Die **Dialogphase** besteht aus verschiedenen Jugenddialog-Aktivitäten, die zum Ziel haben, sich mit dem übergeordneten Thema "Gemeinsam für ein inklusives Europa" auseinanderzusetzen und strukturiert die Forderungen und Lösungsideen junger Menschen zu diesem Thema zu sammeln. In der Dialogphase treffen also junge Menschen und politisch Verantwortliche auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene aufeinander und diskutieren zu den Themen des Jugenddialogs, den elf Youth Goals oder über andere Themen, die jungen Menschen wichtig sind.

Gemeinsam erarbeiten sie in der Dialogphase Lösungen und finden Wege, wie die Lösungsideen in die Tat umgesetzt werden können. Im 10. Zyklus geht es also darum, wie das Youth Goal #3 "Inklusive Gesellschaften" auf lokaler, regionaler, nationaler sowie europäischer Ebene erreicht werden könnte.

Die Dialogphase wird von einer **Umsetzungsphase** abgelöst, in der die gesammelten Meinungen und Forderungen junger Menschen sowie die gemeinsam erarbeiteten Lösungsansätze zwischen jungen Menschen und politisch Verantwortlichen umgesetzt werden. Das bedeutet, dass es in der Umsetzungsphase darum geht, das Europäische Jugendziel #3 für alle zu erreichen und Ideen in die Tat umzusetzen. **Aus Youth Goals werden so Youth Actions.**



• [Der 10. Jugenddialog-Zyklus](#)

Die EU-Jugendkonferenzen im 10. Zyklus

Die EU-Jugendkonferenzen sind Bestandteil des EU-Jugenddialogs. In jedem Zyklus finden drei EU-Jugendkonferenzen statt. Auf EU-Jugendkonferenzen treffen die EU-Jugendvertreter*innen aller EU-Mitgliedstaaten auf politisch Verantwortliche.



In einem EU-Jugenddialog-Zyklus von 18 Monaten findet einmal pro Halbjahr eine EU-Jugendkonferenz statt. Eine EU-Jugendkonferenz findet immer in dem EU-Mitgliedstaat statt, der die Präsidentschaft im Rat der EU innehat. Auf den EU-Jugendkonferenzen kommen EU-Jugendvertreter*innen und politisch Verantwortliche zusammen. Sie diskutieren gemeinsam über die Ergebnisse der Jugenddialoge aus den EU-Mitgliedsstaaten. Ziel ist es, die Dialogpartner*innen auf die Meinungen, Ideen und Vorstellungen junger Menschen aus der EU aufmerksam zu machen und ihnen Anstöße zu geben, diese in ihre Arbeit und ihre politischen Entscheidungen einzubeziehen.

Auf der EU-Jugendkonferenz in Spanien lernen sie gemeinsam das Thema "Wir brauchen EUch – Gemeinsam für ein inklusives Europa" kennen und diskutieren es. Die EU-Jugendkonferenz ist ein Teil der Dialogphase des 10. EU-Jugenddialog-Zyklus. Auf der EU-Jugendkonferenz in Belgien geht es darum, Anliegen junger Menschen aus den EU-Mitgliedstaaten auszutauschen und gemeinsam Empfehlungen zu formulieren. Bis zur EU-Jugendkonferenz in Ungarn fokussiert sich der EU-Jugenddialog in allen EU-Mitgliedstaaten darauf, das Youth Goals #3 in die Tat umzusetzen. Auf der EU-Jugendkonferenz in Ungarn, die den Abschluss des 10. Zyklus bildet, wird geschaut, was innerhalb der 18 Monate passiert ist und ob die Youth Goals erreicht wurden. Die jungen Menschen formulieren weitergehende Forderungen an die Europäische Politik und ihre Mitgliedsstaaten.

So könnt ihr euch beteiligen:



Das jump-Team ist für euch da!

Ihr könnt die jump-Mitglieder zu euren Aktivitäten einladen oder gemeinsam mit ihnen welche planen. Die jump-Mitglieder sammeln eure Anliegen und

Forderungen, überall in Deutschland.

Sie kommen gerne vorbei und bieten Workshops oder Diskussionsrunden zu den Themen des Jugenddialogs oder zu anderen Themen, die jungen Menschen wichtig sind, an.

Mehr Infos:

Wollt ihr mehr zu der Arbeit des jump-Teams erfahren?

- Hier erfahrt ihr, was das jump-Team genau ist und macht. Zudem könnt ihr weiter unten auf der Seite bereits vergangene jump-Einsätze finden.



Die EU-Jugendvertreter*innen nehmen eure Forderungen mit!

Tretet in Kontakt mit den EU-Jugendvertreter*innen. Sie vertreten die Meinungen junger Menschen aus Deutschland auf den EU-Jugendkonferenzen und diskutieren sie mit politisch Verantwortlichen der EU-Ebene.

Mehr Infos:

- Hier erfahrt ihr mehr über die EU-Jugendvertreter*innen.
- Hier geht's zu den EU-Jugendkonferenzen.



Jugenddialog-Events

Oder ihr plant einfach selbst Dialogveranstaltungen zwischen jungen Menschen und politisch Verantwortlichen auf Augenhöhe und bindet die jump-Mitglieder oder die EU-Jugendvertreter*innen ein.

Jugenddialog-Events können darüber hinaus auch Expert*innengruppen oder Fokusgruppen sein. Einen Methodenvorschlag zeigen wir euch auf der nächsten Seite.

Mehr Infos:

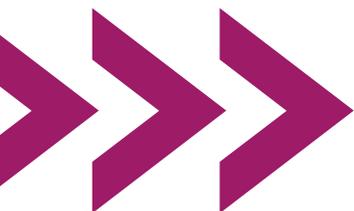
- Hier erfahrt ihr mehr über Jugenddialog-Events.



Online Umfragen

In jedem Zyklus gibt es Online Umfragen. Macht mit und sagt, wie ihr zu bestimmten Themen steht.

Wie plane ich ein Jugenddialog-Event?



Ein Methodenvorschlag:

„Politiker*innen wetten, dass...“

„Politiker*innen wetten, dass...“ bietet jungen Menschen die Gelegenheit, ihre Forderungen mit politisch Verantwortlichen auf Augenhöhe zu diskutieren und gemeinsam zu überlegen, wie ihre Situation verbessert und die Forderungen umgesetzt werden können. Durch den Abschluss von Wetten verpflichten sich die Politiker*innen, die gemeinsam erarbeiteten Lösungen in die Tat umzusetzen. Ein paar Monate nach der Veranstaltung erklären die Politiker*innen öffentlich, ob sie die Wette gewonnen haben. So können alle nachvollziehen, was sich konkret geändert hat. **Aus Youth Goals werden Youth Actions.**

Mehr Infos:

So kann ein "Politiker*innen wetten, dass..." Event aussehen:

- [Dialogveranstaltung „\(K\)Ein Tabuthema – Lasst uns über mentale Gesundheit reden!“](#)
- [Ergebnisse der Wetten können hier nachgelesen werden.](#)

Mehr Methoden gibt es in unserer [Toolbox](#)

Und so kann's aussehen:

Ablauf	Inhalt	Ziele
Gruppenarbeit	Ausarbeiten von Problemen zum Thema	Forderungen und Anliegen der Teilnehmenden werden deutlich.
Ergebnisse vorstellen	Gruppen stellen Probleme im Plenum vor	Die wichtigsten Forderungen und Anliegen kristallisieren sich heraus. Diskussionsgrundlage der Fishbowl-Diskussion.
Fishbowl	Dialog auf Augenhöhe zwischen politisch Verantwortlichen und Teilnehmenden.	Diskussion auf Augenhöhe und Erarbeiten von Lösungen wie das Thema auf lokaler, regionaler, nationaler sowie europäischer Ebene umgesetzt werden kann.
Wetten, dass...?	Politisch Verantwortliche müssen und weitere Teilnehmende können Wetten abschließen und erklären, wie sie das Europäische Jugendziel #3 in die Praxis umsetzen werden.	Abschluss von Wetten: Verpflichtung das Europäische Jugendziel #3 in die Praxis umzusetzen. Aus Youth Goals werden so Youth Actions.



Was passiert mit den Forderungen und Lösungsideen junger Menschen?

In Deutschland - lokal, regional und national: In Deutschland werden die Forderungen und Lösungsideen junger Menschen strukturiert gesammelt. Dann werden sie an politisch Verantwortliche weitergegeben.

Ziel ist es, politische Entscheidungen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene im Sinne junger Menschen zu beeinflussen und so einen wirksamen Jugendbeteiligungsprozess umzusetzen.

Die Umsetzung des EU-Jugenddialogs in den einzelnen Mitgliedstaaten, also auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene, wird von sogenannten Nationalen Arbeitsgruppen (NAG) begleitet.

In Deutschland setzt sich die NAG aus ständigen Vertreter*innen verschiedener Strukturen und Bereichen der Jugend(verbands)arbeit und Jugendhilfe insgesamt zusammen. Die Mitglieder sind sowohl staatliche als auch zivilgesellschaftliche Akteur*innen der lokalen, Landes- und Bundesebene. Diese Konstellation gewährleistet, dass der Jugenddialog in den verschiedenen Strukturen bekannt wird, dort angedockt wird und somit möglichst viele junge Menschen in Deutschland erreicht werden und sich beteiligen können.



Ergebnisse sind:

- Sammlung von Forderungen, Meinungen, Wünsche und Anliegen junger Menschen zu bestimmten Themen;
- Ideen, Veränderungsvorschläge und Lösungsansätze zu bestimmten Problemen;
- Beeinflussung von politischen Entscheidungen im Sinne junger Menschen;
- Start von Veränderungen in der Gesellschaft;
- neue Projekte und Aktionen, die umgesetzt werden.

Auf EU-Ebene: Auf EU-Jugendkonferenzen diskutieren die EU-Jugendvertreter*innen mit politisch Verantwortlichen, wie Ministeriumsvertreter*innen der EU-Mitgliedstaaten und der Europäischen Kommission über die Forderungen und Lösungsideen junger Menschen, die in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten gesammelt wurden. So können z.B. die Jugendminister*innen der EU-Mitgliedstaaten die Forderungen und Anliegen junger Menschen aus der EU berücksichtigen und in ihre Schlussfolgerungen und Entschlüsse einfließen lassen.

Mehr Infos:

Hier könnt ihr den Bericht der EU-Jugendvertreter*innen zur [EU-Jugendkonferenz 2023 in Schweden](#) lesen.

Wollt ihr sehen, ob der Jugenddialog EU-Politik beeinflusst hat? Dann schaut euch unsere "Reihe [Ihr habt Politik beeinflusst](#)" an

Mehr zur Nationalen Arbeitsgruppe gibt es [hier](#).

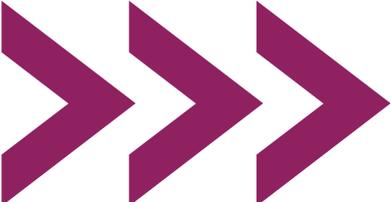
Welche Rolle nimmt das Referat Jugenddialog beim DBJR dabei ein?

Das Referat Jugenddialog der DBJR-Geschäftsstelle ist für die Koordination und Organisation des Jugenddialogs in Deutschland zuständig.

Wir stellen beispielsweise den Kontakt zwischen euch und den EU-Jugendvertreter*innen sowie den jump-Mitgliedern her. Zudem sammeln wir die Forderungen und Lösungsideen junger Menschen und geben sie sowohl an die EU-Jugendvertreter*innen als auch an politisch Verantwortliche oder Vertreter*innen aus der Jugend(verbands)arbeit und Jugendhilfe insgesamt weiter.

Jugendbeteiligung zu organisieren und weiterzuentwickeln, ist das Ziel.

Im Jugenddialog möchten wir eure Ideen, Anliegen, Forderungen und Wünsche aufnehmen und an politisch Verantwortliche weitergeben.



Wollt ihr eure Ergebnisse in den Jugenddialog einspeisen?



Füllt dafür diesen [Fragebogen](#) aus.

Wir sorgen dafür, dass eure Forderungen und Lösungsideen an politisch Verantwortliche weitergetragen werden.

Wollt ihr mit uns kooperieren, braucht Unterstützung beim Planen und Durchführen von einem Dialogevent oder einfach Infos zum Jugenddialog? **Kontaktiert uns:**



jugenddialog@dbjr.de



jugenddialog.de



[jugenddialog](https://www.instagram.com/jugenddialog)



Impressum
Herausgeber
Deutscher Bundesjugendring
Mühlendamm 3 | 10178 Berlin
+49 (0)30 400 40 400
info@dbjr.de
dbjr.de



Stand: Oktober 2023

Jugenddialog-Icons:
Inga Israel / CC0 für den Deutschen Bundesjugendring

Youth Goals:
Mireille van Bremen / CC BY-NC-ND



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend